# HOHLSPIEGEL

Die Bonner „Welt" in einem Kommentar zum SPIEGEL-Titel „Reagans Neutronen-Schock" (Nr. 34/1981): „‚Schlicht unheimlich' sollte es den Deutschen werden, die gestern früh den SPIEGEL überflogen. Wenigstens legte das die Überschrift über eine besonders angstmacherische Titelgeschichte nahe ... Da wird auf der Titelseite Präsident Reagan vor einer furchterregend riesigen Neutronen-Geschoßspitze abgebildet. Dabei ist das Geschoß exakt 87,2 Zentimeter lang und hat einen Durchmesser von 20,3 Zentimetern."

△

Falls Ihnen die Schweiz zu unsicher u. US-Banken zu indiskret sind, nehmen Sie das amerikanisch-schweizerische

**Krisen-Konto!**

Dabei lagert Ihr Geld in den sicheren USA, aber im Namen der Schweizer Bank. Ihr Name steht in einem versiegelten Umschlag, der erst geöffnet werden darf, wenn Zürich nicht mehr antworten kann. Gratisprospekt oder Vollinfo (DM 20 bar/Scheck) bei Schumann, Elisabethstr. 23, D-8 München 40.

Aus der „Frankfurter Rundschau".

△

Wer sucht neutralen

**Krankenkontrolleur**

Firmen, Versicherungen, Krankenkassen sparen Geld durch mich. Bekunden Sie Ihr Interesse unter 345 an den BA

Aus dem „Bergsträßer Anzeiger".

△

Aus dem „Nieder-Eschbacher Anzeiger": „Wie uns Anwohner der Straße ‚Auf dem Ried'/Budapester Straße wissen ließen, werden in diesem Bezirk immer wieder Katzen vermißt. Erst glaubte man, daß bestimmte Gastarbeiter die Katzen fressen würden, dem scheint aber nicht so zu sein."

△

Schlußabsatz eines dreispaltigen Berichts über den Main-Donau-Kanal im Düsseldorfer „Handelsblatt" am Mittwoch vergangener Woche: „Erst nach Redaktionsschluß entdeckten wir, daß dieses Manuskript für das Handelsblatt vom 3. Mai 1978 bestimmt war, als der damalige parlamentarische Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium ... für die Donaustrecke Regensburg—Kehlheim sprach: Wir bitten um Entschuldigung, daß aus technischen Gründen ein Austausch dieses Beitrages nicht mehr möglich war."


## Das Restaurant der Woche

**Fröhlicher Treffpunkt**

Am Weinmarkt, im ältesten Gasthaus Nürnbergs aus dem Jahre 1550, trafen sich einst die Weinhändler, um es sich nach guten Geschäften gut gehen zu lassen. Ihre Leibspeise war das „Essigbrätlein", ein Vorläufer unseres Sauerbratens, und so heißt das kleine Lokal dort jetzt. Oft muß man's erleben, daß solche hübschen Anekdoten von Unzulänglichkeiten der Küche ablenken sollen. Beim Essigbrätlein kann davon keine Rede sein.

Heinzrolf M. Schmitt ist sicher einer der einfallsreichsten Gastronomen im Lande. Doch sein bester Einfall war vielleicht, Frau Claudia Simone zu heiraten, die nicht nur jung und ansehnlich, sondern auch eine erstklassige, passionierte Köchin ist. Gemeinsam wirken die beiden – er macht den Service – nach der Devise: „Kein hochgestochener Gourmet-Tempel, sondern fröhlicher Treffpunkt für Feinschmecker und Lebenskünstler!" Und so beginnt man den Abend hier besonders gern mit einem Glas Henkell Trocken, um ihn dann nach Wahl fortzusetzen.

Eine Speisekarte gibt es dabei aber nicht. Wer spezielle Wünsche hat, bespricht sie mit dem Chef. Stammgäste indessen lassen sich am liebsten mit einem „ländlichen" oder „raffinierten" Menü in kleinen wohlabgestimmten Portionen aus Frau Schmitts Küche überraschen. Vom Essigbrätlein hat man so am meisten und kann die feine Kochkunst dort so recht auskosten.

Restaurant Essigbrätlein; Am Weinmarkt 3, 8500 Nürnberg; ☎ 09 11/22 51 31. Ab 18 Uhr. Mittags, sonn- und montags auf Vorbestellung.

(155) H. E. Rübesamen

HENKELL TROCKEN

*Deutscher Sekt*

Henkell & Co Sektkellerei seit 1856


# RÜCKSPIEGEL

**Zitate**

Die Itzehoer „Norddeutsche Rundschau" über den Zustand der Bundeswehr und die geplanten Sparmaßnahmen im Verteidigungshaushalt 1982:

Ein „schrecklicher Wasserkopf" — so selbstkritisch der dafür verantwortliche Minister Hans Apel — produziert Tag für Tag Anordnungen, Befehle, Erlasse und Vorschriften; macht den Hauptmann zum Amtmann und nervt die Truppe. Ein simples Beispiel registrierte der SPIEGEL: So werde der Kommandeur eines Flugabwehrraketen-Bataillons im Jahr 300mal überprüft, er müsse außerdem 500 Meldungen schreiben. Oder: Ein Pilot, der in einen Starfighter steigt, müsse 27 zentrale Dienstvorschriften, zehn Luftwaffenvorschriften, 36 besondere Anweisungen und über hundert Befehle und Erlasse kennen. Vor diesem Hintergrund mutet seltsam an, daß in Bonn in diesen Tagen zwar ernsthaft erwogen wurde, den Zeitsoldaten die Gehälter zu kürzen und ähnlich wie die Wehrpflichtigen auf das Soldniveau von Sozialhilfe-Empfängern zu drücken, den kostentreibenden bürokratischen Wasserkopf jedoch unangetastet zu lassen und lieber bei der Ausrüstung und dem Benzin als beim Papierkrieg zu sparen.

△

Der West-Berliner „Tagesspiegel" in einem Beitrag über das deutsch-deutsche Verhältnis seit dem Mauerbau:

Das Grenzsicherungssystem der DDR besitzt bislang etwa 45 000 Selbstschußanlagen mit Dumdum-Geschoß-Charakter. Diese besonders gravierende Menschenrechtsverletzung wurde bislang nicht zum Gegenstand der Uno-Vollversammlung gemacht. Die DDR-Führung hat erkannt, daß es für die Regierung der Bundesrepublik einen Schwellenwert der Anklage gibt, ein Umstand, der den laufenden weiteren Ausbau der Grenze mit Selbstschußanlagen — gegenwärtig auf einer Länge von 420 Kilometern — begünstigen muß. Dabei gibt es Beispiele für die Wirksamkeit fundierter Anklage vor geeignetem Forum: Als die Kinderzwangsadoptionen aus der DDR geflüchteter Eltern schließlich zu einer Titelgeschichte des SPIEGEL (Nr. 52/1975) wurden, kamen alle Kinder wieder zu ihren Eltern zurück.




SPIEGEL 52/1975